



PROTOKOLL

zur Sitzung des BA 15 - Trudering - Riem
Wahlperiode 2020 - 2026

am Donnerstag, 16. November 2023, 19.00 Uhr
im Kulturzentrum Trudering, Wasserburger Landstr. 32

Privat:
Telefon: 0172/ 894 33 34
Telefax: (089) 4 39 87 115
E-Mail: ba@ziegler-muc.de

Geschäftsstelle Ost:
Friedenstraße 40
81660 München
Telefon (089) 233 – 6 14 90
Telefax (089) 233 – 989 61490
E-Mail: bag-ost.dir@muenchen.de

Beginn:	19:08 Uhr
Ende:	23:00 Uhr
Sitzungsleitung:	Stefan Ziegler
Protokoll:	BA-Geschäftsstelle Ost

München, 17.11.2023

Es erfolgten stündlich 10-minütige Belüftungspausen.

Teil A - Öffentlicher Teil:

1 Allgemeines

1.1 Begrüßung und Beschlussfähigkeit

Herr Ziegler begrüßt die Sachbearbeiterin der Geschäftsstelle, anwesende Bürger*innen, Vertreter*innen der Presse sowie die Anwesenden der Plenumsitzung.
Zur Sitzung wurde frist- und formgerecht eingeladen. Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.
Es sind zu Beginn der Sitzung 23 Mitglieder anwesend. Herr Dr. Thorspecken, Frau Fuchs, Herr Diehl, Frau Baiter, Herr Schall und Frau Beer sind entschuldigt. Herr Welzel und Frau Bachhuber treten dem Plenum später bei.

- 1.1.1 Amtsniederlegung von Herrn Tim Henningsen;
Amtseinführung von Herrn Andreas Löffler
in den Bezirksausschuss 15 Trudering-Riem

Der Beschluss wird **einstimmig gefasst** und Herr Löffler stellt sich kurz vor.
Herr Ziegler vereidigt Herrn Löffler; er schwört den Eid mit „so wahr mir Gott helfe“.

- 1.1.2 Nachbesetzung in den Unterausschüssen Bau und Mobilität und Umwelt, Energie und Klimaschutz

Herr Sikder gibt bekannt, dass Herr Löffler als Mitglied in den UA Bau und Mobilität nachrückt. Dies wird **einstimmig beschlossen**.

Herr Sikder gibt bekannt, dass Herr Martin Lohr als Mitglied in den UA Umwelt, Energie und Klimaschutz nachrückt. Dies wird **einstimmig beschlossen**.

- 1.1.3 Benennung eines Internet- und Baumschutzbeauftragten

Herr Sikder schlägt Herrn Christoph Parry als Internetbeauftragten vor. Dies wird **einstimmig beschlossen**.

Herr Sikder schlägt Herrn Martin Lohr als Baumschutzbeauftragten vor. Dies wird **einstimmig beschlossen**.

1.1.4 Nachbesetzung im Ferienausschuss

Für Herrn Henningsen rückt Christopher Parry in den Ferienausschuss nach; dies wird **einstimmig beschlossen**. Die Mitglieder des Ferienausschusses sind damit wie folgt:
Susan Beer, Eva Blomberg, Beate Fuchs, Claudia Grefen, Christopher Parry, Fahri-Cemre Saglam, Stephen Sikder, Dr. Sven Thorspecken, Stefan Ziegler

1.2 Genehmigung der Niederschrift der letzten BA-Sitzungen

Die Beschlussprotokolle der Sitzung 10/23 werden ohne Änderungen einstimmig angenommen.

Beschluss: **Zustimmung, einstimmig**

1.3 Ergänzungen zur Tagesordnung

Siehe Nachtragstagesordnungspunkte (N-TOP): **N 4.7.10, N 4.7.11, N 6.2, N 7.1.3, N 7.1.4, N 7.2.4, N 7.4.4, N 9.2.1, N 9.2.2, N 9.2.3**

Der Dringlichkeitsantrag zur Verkürzung der Sitzung wird unter **N 4.7.12** aufgenommen und im Anschluss direkt behandelt.

Zum TOP 2.1.4 wurde eine Änderungsvorlage eingebracht; der TOP 2.1.8 wird abgesetzt, da der Antrag zurückgezogen wurde.

Für eine Zusammenbehandlung werden folgende Tagesordnungspunkte (TOP) vorgeschlagen:

- N 4.7.11 mit 9.2.1

Beschluss (Ergänzungen zur TO): **Zustimmung, einstimmig**

N 4.7.12 Dringlichkeitsantrag
Verkürzung der BA-Sitzung am 16.11.2023

- Beschlussempfehlung: Zustimmung ohne TOP 2.1.10
- **Beschluss:** Zustimmung, einstimmig

Folgende TOP werden somit en bloc einstimmig beschlossen:

- 1.2, 2.1.1 – 2.1.4, 2.1.5 – 2.1.7, 2.1.11 – 2.1.13, 2.2.1, 2.5.1
- 3.2.1 – 3.2.3, 3.5.1, 3.6.1, 5.1.1 – 5.1.3, 5.2.1 – 5.2.6, 5.2.9 – 5.2.12
- 5.6.3 – 5.6.5, 6.1, N 6.2, 7.1.1 – N 7.1.4, 7.2.2, 7.2.3, 7.4.1 – N 7.4.4
- 7.5.1, 7.5.2, 8.1, 8.2, 9.1.2 – 9.1.4, N 9.2.2, 10.1.1 – 10.6.3

2 Entscheidungsangelegenheiten

2.1 UA Budget und Allgemeines

2.1.1 (E) Stadtbezirksbudget
SV Gartenstadt Trudering e.V.
Behebung von Feuchtigkeitsschäden
1.915,10 € / 0262.0-15-0504
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 10838
- *vertagt aus der Plenumsitzung 10/23-*

- Der Unterausschuss (UA) Budget und Allgemeines empfiehlt: Vermutlich übernimmt den Schaden die Versicherung. Der UA empfiehlt erneut Vertagung.
- Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung, einstimmig

2.1.2 (E) Stadtbezirksbudget

Biku e.V. Verein für Bildung und Kultur

Mädchen an den Ball! Mädchenfußball im Bezirk 15 Trudering Riem vom 01.01. - 31.12.2024

7.980,00€ / AZ 0262.0-15-0511

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 11447

- Der UA Budget und Allgemeines empfiehlt: Die beiden nächsten beiden Anträge werden diskutiert, vor allem, weil bereits im letzten Jahr auf die Regelförderung hingewiesen wurde. Bzgl. eines Bemühens, die Kosten dort bei der Stadt München unterzubringen gibt es keine Hinweise in der Antragstellung. Die Antragstellerin wurde diesbezüglich aber bereits im letzten Jahr hingewiesen. Zudem wird es problematisch erachtet, dass es keinen Zuwachs bei den teilnehmenden Mädchen gibt (lediglich 13). Der UA empfiehlt folgendes Vorgehen: Vertagung in die Dezember-Sitzung. Der BA unterstützt die Forderung, die Kosten in die Regelförderung beim Sportamt aufzunehmen. Dies gilt auch für die einmalige Anschaffung des u.g. Containers. Die Antragstellerin wird für die Dezember-Sitzung des UA nochmal eingeladen.
- Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung, einstimmig

2.1.3 (E) Stadtbezirksbudget

Biku e.V. Verein für Bildung und Kultur

Mädchen an den Ball! Container Bezirk 15 Trudering Riem vom 01.01. - 31.12.2024

5.000,00 € / AZ 0262.0-15-0512

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 11448

- Der UA Budget und Allgemeines empfiehlt: Vertagung in die Dezember-Sitzung. Der BA unterstützt die Forderung, die Kosten in die Regelförderung beim Sportamt aufzunehmen. Dies gilt auch für die einmalige Anschaffung des u.g. Containers. Die Antragstellerin wird für die Dezember-Sitzung des UA nochmal eingeladen.
- Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung, einstimmig

2.1.4 (E) Stadtbezirksbudget

Miteinander Trudering e.V.

Nachbeschaffung für unsere Begegnungsräume

1.674,00€ / AZ 0262.0-15-0513

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 11450

- Änderungsvorlage -

- Beschlussempfehlung: Zustimmung
- Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung, einstimmig

2.1.5 (E) Stadtbezirksbudget

Münchner Volkshochschule

"Experiment Riem - KopfSpiel im Kopfbau" vom 12.11.-02.12.2023

2.988,00 € / AZ 0262.0-15-0508

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 11357

- Der UA Budget und Allgemeines empfiehlt: Zustimmung
- Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung, einstimmig

- 2.1.6 (E) Stadtbezirksbudget
Münchner Volkshochschule
Wiederaufnahme: Timeline – ein Projekt zur Erinnerung und zum Weiterdenken vom 12.11. - 02.12.2023
1.643,50 € / AZ 0262.0-15-0509
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 11468
- Der UA Budget und Allgemeines empfiehlt: Zustimmung, nachdem ein Antrag beim Kulturreferat abschlägig beschieden wurde
 - Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung, einstimmig
- 2.1.7 (E) Stadtbezirksbudget
Verein der Freunde der Freiwilligen Feuerwehr Michaeliburg von 1920 e.V.
Whiteboard für den Unterrichtsraum
1.500,00€ / AZ 0262.0-15-0505
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 11467
- Der UA Budget und Allgemeines empfiehlt: Zustimmung
 - Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung, einstimmig
- 2.1.8 ~~(E) Stadtbezirksbudget~~ - abgesetzt -
~~TSV Maccabi München e.V.~~
~~Chanukka on Ice 2023 am 10.12.2023~~
~~6.200,00€ / AZ 0262.0-15-0514~~
~~Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 11478~~
- 2.1.9 (E) Stadtbezirksbudget
Kath. Kirchenstiftung Christi Himmelfahrt
Geburtstags-Gala 90 Jahre Christi Himmelfahrt am 10.11.2023
4.405,00€ / AZ 0262.0-15-0510
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 11464
- Der UA Budget und Allgemeines empfiehlt: Obwohl die Veranstaltung bereits verfristet ist, empfiehlt der UA einstimmig die Zulassung des Antrags. Der Antrag wird diskutiert. Grundsätzlich hat der UA bei einmaligen Veranstaltungen eine Obergrenze von 2000,- € festgelegt. Diskutiert wird auch ein geringerer Betrag von 1000,- €. Der UA empfiehlt gegen 2 Stimmen Zustimmung zur Gewährung von 2000,- €.
 - Beschluss (UA-Empfehlung, d.h. Bezuschussung in Höhe von 2.000,00 €): Zustimmung, einstimmig
- 2.1.10 (E) Stadtbezirksbudget
Eigenheimervereinigung Trudering e.V.
Truderinger Adventleuchten vom 01.12.2023 – 07.01.2024
8.006,62€ / AZ 0262.0-15-0516
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 11565
- Der UA Budget und Allgemeines empfiehlt: Der Antrag wird diskutiert, zukünftig sollen aber auch die Gewerbetreibenden wieder in die Pflicht genommen werden. Der Betrag soll deshalb als einmalige Anschubfinanzierung übernommen werden. Es soll keine Verstetigung erfolgen. Der UA empfiehlt einstimmig Zustimmung.

Herr Danner bittet darum, im Verwendungsnachweis genau aufzuschlüsseln, wie die Gelder verwendet wurden. Herr Löffler ist damit einverstanden.

Herr Löffler als Vorsitzender der Eigenheimervereinigung enthält sich bei der Abstimmung.

- Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung, einstimmig

2.1.11 (E) Stadtbezirksbudget
TSV Waldtrudering e.V.
Anschaffung von vier neuen Niedersprungmatten
3.651,00€ / AZ 0262.0-15-0515
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 11542

- Der UA Budget und Allgemeines empfiehlt: Zustimmung
- Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung, einstimmig

2.1.12 (E) Stadtbezirksbudget
Freunde der Freiwilligen Feuerwehr Riem von 1874 e.V.
Beschaffung von Pavillons mit Zubehör
2.074,00€ / AZ 0262.0-15-0517
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 11603

- Der UA Budget und Allgemeines empfiehlt: Zustimmung
- Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung, einstimmig

2.1.13 (E) Stadtbezirksbudget
MOBILE Produktionen Bernoulli
Adele Schopenhauer und ein Feldmärchen: Porträt mit starken Frauen vom 15.02. -
31.12.2024
2.800,00€ / AZ 0262.0-15-0518
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 11608

- Der UA Budget und Allgemeines empfiehlt: Der Antrag wird diskutiert. Auch hier wird die selbstgesetzte Obergrenze von 2000,- € festgesetzt. Der UA empfiehlt einstimmig Zustimmung zur Bezuschussung von 2000,- €.
- Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung, einstimmig

2.2 UA Bau und Mobilität

2.2.1 Anfrage zur Erledigung des BA-Antrags Nr. 20-26 / B 01006 "Flughafen-Riem-Straße:
Widmung des 4. Bauabschnittes und Verkehrsfreigabe"

- Der UA Bau und Mobilität empfiehlt: Zustimmung, einstimmig
- Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung, einstimmig

2.3 UA Stadtteilentwicklung

2.4 UA Planung

2.5 UA Schule, Soziales und Kultur

2.5.1 (E) Einrichtung gemeinsamer "Tasc Force" zur konzentrierten Aktion Gewaltlosigkeit
BV-Empfehlung Nr. 20-26 / E 00960 der Bürgerversammlung des 15. Stadtbezirkes
Trudering vom 13.10.2022
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 10569
- vertagt aus der Plenumsitzung 10/23-

- Der UA Schule, Soziales und Kultur empfiehlt: Zustimmung zur Vorlage
- Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung, einstimmig

2.6 UA Umwelt, Energie und Klimaschutz

2.7 ohne Vorberatung im UA

3 Bürgeranliegen

3.1 UA Budget und Allgemeines

3.2 Bau und Mobilität

3.2.1 Verschiedene Maßnahmen zur Erhöhung der Verkehrssicherheit auf dem Schulweg zum Gymnasium Messestadt-Riem - *vertagt aus der Plenumssitzung 10/23* -

- Der UA Bau und Mobilität empfiehlt: Das Bürgeranliegen wird zur Kenntnis genommen die BAG wird gebeten dem Antragsteller ein Antwortschreiben gemäß Protokoll des Ortstermins zuzuleiten. Zustimmung einstimmig
- Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung, einstimmig

3.2.2 Am Hüllgraben/ Paul-Wassermann-Straße: Verkehrssicherheitsmaßnahme an dem Fahrradweg - *vertagt aus der Plenumssitzung 10/23* -

- Der UA Bau und Mobilität empfiehlt: Weiterleiten einstimmig
- Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung, einstimmig

3.2.3 Missachtung der Tempo-20-Zone im Ortskern Trudering sowie Gehwegverhältnisse am Hafelhofweg

- Der UA Bau und Mobilität empfiehlt: Das Bürgeranliegen wird auf Grund vom OT und dem TOP 10.2.5 zur Kenntnis genommen, dem Antragsteller wird von der BAG ein Antwortschreiben gemäß Protokoll des Ortstermins und 10.2.5 zugeleitet. Zustimmung einstimmig.
- Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung, einstimmig

3.3 UA Stadtteilentwicklung

3.4 UA Planung

3.5 UA Schule, Soziales und Kultur

3.5.1 Eissport-Infrastruktur in München: Bitte um dringende Unterstützung

- Der UA Schule, Soziales und Kultur empfiehlt: Wohlwollende Weiterleitung
- Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung, einstimmig

3.6 UA Umwelt, Energie und Klimaschutz

3.6.1 Spielplatz Ruppernerstraße / Steffelhofstraße: Aufstellung von "Hunde verboten"-Schildern

- Der UA Umwelt, Energie und Klimaschutz empfiehlt: Weiterleitung
- Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung, einstimmig

3.6.2 Anfrage für eine gesicherte Freifläche für Hunde in Waldtrudering

- Der UA Umwelt, Energie und Klimaschutz empfiehlt: Weiterleitung des nach Zusage des Antragstellers entsprechend abgeänderten Antrags mit zusätzlicher Bilddokumentation

Dem Antragsteller wird das Wort erteilt. Die aktualisierte Version des Antrags liegt vor.

- Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung, einstimmig

3.7 ohne Vorberatung im UA

4 Anträge von BA- Mitgliedern

4.1 UA Budget und Allgemeines

4.2 UA Bau und Mobilität

4.3 UA Stadtteilentwicklung

4.4 UA Planung

4.5 UA Schule, Soziales und Kultur

4.5.1 Sozial – Mit Sicherheit: Antragspaket für Prävention und Bekämpfung von Jugendkriminalität

- vertagt aus der Plenumssitzung 10/23 -

- Der UA Schule, Soziales und Kultur empfiehlt: Der Antrag wird im UA diskutiert. Frau Blomberg, Fraktionsvorsitzende der SPD im BA, verweist darauf, dass der Antrag, auch mit Blick auf die Sondersitzung aus TOP 2.5.1, aus Sicht der SPD immer noch Aktualität hat, da AKIM beispielsweise die 10-15 Jährigen nicht ausreichend in den Blick nimmt. U.a. wird auch der Einsatz der WIN-Teams, eingesetzt durch die GEWOFAG, angeführt. Hier sollten darüber hinaus auch Streetworker, nicht nur auf die Londonstraße und Umgebung beschränkt, zum Einsatz kommen, aber auch durch die Stadt finanziert. Einzelne Punkte (Punkte 6 und 7) könnten ggf. Zustimmung finden. Frau Blomberg schlägt vor, den Antrag am Donnerstag zum Aufruf zu bringen und dann die Punkte einzeln aufzurufen und abzustimmen.

Frau Blomberg stellt den Antrag vor.

Nach kurzer Diskussion lässt Herr Ziegler zunächst über die Punkte 1 bis 5 des Antrags abstimmen. Diese werden gegen 6 Stimmen **abgelehnt**.

- Beschlussempfehlung: Zustimmung zu den Punkten 6 bis 8
- Beschluss: Zustimmung, einstimmig

Die Begründung wird entsprechend angepasst.

4.6 UA Umwelt, Energie und Klimaschutz

4.7 ohne Vorberatung im UA

4.7.1 Leistungsfähigkeit der Kreuzung Wasserburger Land- / Schwablhofstraße / Friedenspromenade mit einfachen Mitteln erhöhen

Herr Ziegler stellt den Antrag vor.

Frau Dr. Pouvreau bittet um Ergänzung, dass hier auch besonders auf die Belange der Schulwegsicherheit geachtet werden soll. Herr Ziegler ist damit einverstanden; der Passus wird als Maßgabe ergänzt.

- Beschlussempfehlung: Zustimmung zum so ergänzten Antrag
- Beschluss: Zustimmung, einstimmig

4.7.2 Prävention von sexuellen Übergriffen

Frau Pouvreau stellt den Antrag vor.

- Beschlussempfehlung: Zustimmung
- Beschluss: Zustimmung, einstimmig

4.7.3 Stadtteilbibliothek Waldtrudering muss bleiben

Herr Dr. Kronawitter stellt den Antrag vor.

Herr Danner gibt zu bedenken, dass der Stadtrat für den Standort keine Bestandsgarantie abgeben könne. Herr Dr. Kronawitter formuliert den Antrag so um, dass der Stadtrat gebeten wird, sich für den Standort Trudering klar auszusprechen.

- Beschlussempfehlung: Zustimmung zum so geänderten Antrag
- Beschluss: Zustimmung, einstimmig

4.7.4 Östlichen Uferweg am Riemer See mit Sitzbänken ausstatten

Herr Dr. Kronawitter stellt den Antrag vor. Er ergänzt den Antrag noch um die Maßgabe, zu überprüfen, wie eine Zweckentfremdung als „Partylocation“ unterbunden werden kann.

Frau Dr. Pouvreau spricht sich gegen den Antrag aus; der UA Umwelt bemüht sich seit langem, das Südufer als Biotop zu schützen; die Ausstattung mit Parkbänken sei kontraproduktiv.

Nach eingehender Diskussion wird das Ende der Rednerliste einstimmig beschlossen.

- Beschlussempfehlung: Zustimmung zum so ergänzten Antrag (Maßgabe)
- Beschluss: Zustimmung, mehrheitlich (gegen 5 Stimmen)

4.7.5 Planungskonsortium für den 5. Bauabschnitt Messestadt / Arrondierung Kirchtrudering

Herr Danner stellt den Antrag vor.

Herr Dr. Fuchs spricht sich gegen den Antrag aus; er sehe es kritisch, Parallelstrukturen aufzubauen, da es bereits Eigentümergemeinschaften gibt. Zudem seien die Gegebenheiten bei der Arrondierung Kirchtrudering ganz andere, als beim Prinz-Eugen-Park.

- Beschlussempfehlung: Zustimmung

- Beschluss: Ablehnung, mehrheitlich (**mit 13 Stimmen**)

4.7.6 Wertstoffsammlung direkt in den Nahversorgungszentren Truderings

Herr Dr. Fuchs stellt den Antrag vor.

Herr Danner schlägt die Standorte an der Parkbucht Bognerhofweg und neben dem Supermarkt „HIT“ vor; den Standort an der Kreillerstraße lehnt er ab.

Es wird vorgeschlagen, den Antrag in die nächste Sitzung zu vertagen.

- Beschlussempfehlung: Vertagung in die Plenumsitzung 12/23
- Beschluss: Zustimmung, einstimmig

4.7.7 Ein blühendes Edinburgh für alle: Umgestaltung und Neubepflanzung des Edinburghplatzes

Frau Blomberg stellt den Antrag vor.

Herr Danner stimmt dem Teil des Antrags mit dem Ersatz der verkümmerten Bäume zu, schlägt jedoch vor, den restlichen Teil der Bitte nach einem Ortstermin im Mai zu ersetzen, um die Situation im Frühling vor Ort zu begutachten.

Frau Blomberg ist damit einverstanden.

- Beschlussempfehlung: Zustimmung zum so geänderten Antrag
- Beschluss: Zustimmung, einstimmig

4.7.8 Arbeit des Bildungslokal Riem auf Trudering ausweiten: Auch in Trudering verdienen Kinder und Familien Unterstützung

Frau Blomberg stellt den Antrag vor.

- Beschlussempfehlung: Zustimmung
- Beschluss: Zustimmung, einstimmig

4.7.9 Die nördliche Bajuwarenstraße in eine Tempo 30-Zone umwandeln

Herr Dr. Fuchs stellt den Antrag vor.

Herr Ziegler regt an, keine Tempo-30-Zone zu fordern, sondern nur um die Entfernung des Verkehrszeichens „50 km/h“ zu bitten.

Herr Danner schlägt vor, das Verkehrszeichen „50 km/h“ durch „30 km/h“ zu ersetzen.

Herr Dr. Fuchs ändert den Antrag ab, sodass zuerst die Entfernung des Verkehrszeichens „50 km/h“ ohne Ersatz gewünscht wird und alternativ der Austausch in ein „30 km/h“-Schild.

- Beschlussempfehlung: Zustimmung zum so geänderten Antrag
- Beschluss: Zustimmung, einstimmig

N 4.7.10 Fassadenwettbewerb für das neue Gebäude in der Messestadt Ost am Elisabeth-Castonier-Platz

Herr Danner stellt den Antrag vor.

Herr Ziegler schlägt vor, den Bauherrn direkt anzuschreiben, mit der Bitte, die Fassadengestaltung und insbesondere die Farbgebung im Laufe des Planungsverfahrens nochmal zu überdenken. Er gibt zu bedenken, dass die Fassadengestaltung Teil des Realisierungswettbewerbs war und die Durchführung eines zweiten Wettbewerbs nicht zielführend sei. Herr Danner ist mit diesem Vorgehen einverstanden.

- Beschlussempfehlung: Zustimmung zu o.g. Vorgehen

- Beschluss: Zustimmung, einstimmig

N 4.7.11 Infostand bei der Stadtteilwoche 2024

Herr Eßmann stellt den Antrag vor und erklärt sich bereit, die Bewerbungsunterlagen auszufüllen.

- Beschlussempfehlung: Zustimmung
- Beschluss: Zustimmung, einstimmig

Das weitere Vorgehen wird unter TOP N 9.2.1 besprochen.

5 Antwortschreiben der Landeshauptstadt München

5.1 UA Budget und Allgemeines

5.1.1 Unterstützung des Fördervereins der Grundschule am Lehrer-Götz-Weg e.V. Bauen und Programmieren mit LEGO Wedo 2.0 BA-Antrag Nr. 20-26 / B 05805

- Der UA Budget und Allgemeines empfiehlt: Kenntnisnahme. In diesem Zusammenhang wurde von Seiten Frau Vorsitzender Baiter aber noch ein Antrag in Aussicht gestellt.
- Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung, einstimmig

5.1.2 Finanzierung von Anlagegegenständen für Rettungsdienste und Dienste des Katastrophenschutzes nicht aus den Budgets der Stadtbezirke BA-Antrag Nr. 20-26 / B 05904

- Der UA Budget und Allgemeines empfiehlt: Der UA diskutiert das Antwortschreiben. Insbesondere Teile des Schreibens werden als unsachgemäß und verstimmend empfunden. Insbesondere der Verweis auf die Rolle der Stadtkämmerei findet massive Gegenrede. Der UA empfiehlt einstimmig Vertagung in den Februar, um sich weiter mit dem Schreiben beschäftigen zu können.
- Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung, einstimmig

5.1.3 Förderung des Projekts "Timeline – ein Projekt zur Erinnerung und zum Weiterdenken vom 12.11. - 02.12.2023": Stellungnahme des Kulturreferats

- Der UA Budget und Allgemeines empfiehlt: Kenntnisnahme
- Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung, einstimmig

5.2 UA Bau und Mobilität

5.2.1 Am Mitterfeld: Erhöhung der Verkehrssicherheit zwischen Kirchtruderinger Straße und Truchthari-Anger BA-Antrag Nr. 20-26 / B 02905 - Wiedervorlage aus der Plenumsitzung 10/23 -

- Der UA Bau und Mobilität empfiehlt: Das Antwortschreiben wird zur Kenntnis genommen, auch wenn die Situation des Tempo 50 nördlich der Linnenbrüggerstraße nicht hingenommen wird. Die Forderung wird durch den OT weiterhin aufrechterhalten. Zustimmung einstimmig.

- Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung, einstimmig
- 5.2.2 Von-Erckert-Straße: Maßnahmen zur Verkehrsentschärfung und Einhaltung der Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30 km/h
- Der UA Bau und Mobilität empfiehlt: Das Schreiben wird zur Kenntnis genommen der Bürger von der BAG entsprechend informiert, Zusatzinfo des BA: momentan kann die Von-Erckert-Straße nicht mit einem Dialogdisplay bedient werden, da andere Standorte in der Priorisierung weiter vorne liegen. Zustimmung einstimmig.
 - Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung, einstimmig
- 5.2.3 Überprüfung der Positionierung und Einsehbarkeit der Verkehrsbeschilderung:
a) Leonhardiweg
b) Bajuwarenstraße
- Der UA Bau und Mobilität empfiehlt: Kenntnisnahme einstimmig
 - Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung, einstimmig
- 5.2.4 Ernst machen mit dem Schnellen Radweg München-Ebersberg
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 05679
- Beschlussempfehlung: Kenntnisnahme einstimmig
 - Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung, einstimmig
- 5.2.5 Lärmschutz für die Anwohner der A94 in Riem
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 05476
- Der UA Bau und Mobilität empfiehlt: Kenntnisnahme einstimmig
 - Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung, einstimmig
- 5.2.6 Beschlussempfehlungen zur Ertüchtigung des Radwegs entlang der Friedenspromenade zwischen WaBuLa und Gymnasium vs. Aufhebung der Radbenutzungspflicht
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 02253
- Der UA Bau und Mobilität empfiehlt: Die beiden Punkte 5.2.6 und 5.2.7 werden zum Jahresgespräch mit BAU mitgenommen werden. Der Punkt soll in der März Sitzung nochmal behandelt werden. Zustimmung einstimmig.
 - Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung, einstimmig
- Frau Bachhuber tritt dem Plenum bei. Es sind nun 24 BA-Mitglieder anwesend.
- 5.2.7 Erinnerungs-Antrag: Truderinger-Riemer Fahrradoffensive Teil 2 – Zweirichtungs-Fuß-Radweg an der Friedenspromenade den Bedürfnissen der hohen Nutzungsfrequenz anpassen
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 04752
- Der UA Bau und Mobilität empfiehlt: Die beiden Punkte 5.2.6 und 5.2.7 werden zum Jahresgespräch mit BAU mitgenommen werden. Der Punkt soll in der März Sitzung nochmal behandelt werden. Zustimmung einstimmig.
 - Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung, einstimmig
- 5.2.8 Für die Verkehrswende und einen attraktiven ÖPNV: Der Münchner Osten braucht dringend

den „Zukunftsbahnhof Trudering“
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 04896

- Der UA Bau und Mobilität empfiehlt: Kenntnisnahme einstimmig. Die Stadt hätte bereits vor Jahren weitere Flächen nördlich der Busplatte erwerben können, hat jedoch dies trotz des Wunsches des BAs nicht getan. Dies wird Seitens des BAs kritisiert.
- Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung, einstimmig

5.2.9 Leibengerstraße: Einrichtung eines Parkverbots

- Der UA Bau und Mobilität empfiehlt: Kenntnisnahme der Leibengerstraße. MVG wünscht an der Friedrich-Creuzer-Straße die Versetzung der Wertstoffsammelstelle und die Aufhebung der westlichen Parker, dies soll jedoch aus Sicht des BA erst geschehen, wenn in der Nähe ein angemessener Ersatzstandort identifiziert wird und die sensible und bislang nicht verkehrssichere Fuß- und Radweg-Verbindung an dieser Stelle gelöst wird. Die BAG wird gebeten, MVG, MOR und KR entsprechend zu informieren. Zustimmung einstimmig
- Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung, einstimmig

5.2.10 Am Mittelfeld: Überprüfung der Ampelanlage aufgrund der fehlenden Bautätigkeit an der betroffenen Baustelle

- Der UA Bau und Mobilität empfiehlt: Kenntnisnahme einstimmig
- Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung, einstimmig

5.2.11 Truderinger Wald: Aufstellung von Orientierungsschildern BA-Antrag Nr. 20-26 / B 04992

- Der UA Bau und Mobilität empfiehlt: Kenntnisnahme einstimmig
- Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung, einstimmig

5.2.12 Beschleunigte Wiedereinführung eines Kombitickets für Messe und MVV und Neueinführung eines Kombitickets für Konzerte auf dem Messerfreigelände BA-Antrag Nr. 20-26 / B 04895

- Der UA Bau und Mobilität empfiehlt: Kenntnisnahme einstimmig
- Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung, einstimmig

5.3 UA Stadtteilentwicklung

5.4 UA Planung

5.5 UA Schule, Soziales und Kultur

5.6 UA Umwelt, Energie und Klimaschutz

5.6.1 Vogel- und Artenschutz in Neubaugebieten des Stadtbezirk 15 BA-Antrag Nr. 20-26 / B 05247 - vertagt aus der Plenumsitzung 10/23 -

- Der UA Umwelt, Energie und Klimaschutz empfiehlt: Folgende Nachfrage wird an das Referat weitergeleitet:

Wir bedanken uns für die ausführliche Darstellung der städtische Programmen und Initiativen zum Arten- und Vogelschutz, die wir sehr begrüßen. Sie weisen dabei auch daraufhin, dass es sich hier um freiwillige Maßnahmen handelt. Unser Antrag zielte jedoch darauf ab, entsprechende Maßnahmen verpflichtend für die Bebauung der Neubaugebiete im Rahmen der Bauleitplanung festzulegen, bei der es sich bisher um eine fast vollkommen unversiegelte Fläche handelt. Die beantragten Maßnahmen sind einfach umzusetzen und führen kaum zu Mehrkosten der Bauträger.

Wir beantragen daher nochmals, wie im Antrag vom 3.3.2023 ausgeführt und vom BA 15 beschlossen, die analoge Aufnahme von Maßnahmen - wie in Punkt 7 des Ökologischen Kriterienkatalogs beschrieben (siehe unten) – in den städtebaulichen Vertrag zur Bebauung des 5. Bauabschnitts Messestadt. Wir bitten Sie hierzu nochmals um Antwort und um Einbeziehung des RKU in die Beantwortung. Aus Ihren Ausführungen ergibt sich zudem folgende Zusatzfrage: Können die Förderprogramme zum Vogel- und Artenschutz auch in Anspruch genommen werden, wenn die Stadt diese Maßnahmen im Rahmen des städtebaulichen Vertrags zwingend fordert?

(Auszug aus dem Ökologischen Kriterienkatalog der Stadt München)

*7. Artenschutz Im Stadtgebiet ist ein schleichender Quartiersverlust an Gebäuden für zahlreiche Vogel- und Fledermausarten zu verzeichnen. Es sind daher bei allen Gebäuden Quartiere für Gebäudebrüter (Mauersegler, Haussperling, Hausrotschwanz, Fledermausarten) nach folgendem Schlüssel zu schaffen: Wohn- und Gewerbegebäude mit mehr als 2 Geschossen bzw. ab 6m Wandhöhe, mind. 0,2 Quartiere je 1fm Fassadenlänge. Eine der häufigsten Todesursachen von Vögeln in Städten ist die Kollision mit Glasflächen. Zur Vermeidung von Vogelkollisionen müssen freistehende, an Gebäude angebaute oder zwischen Gebäuden eingebundene Glaswände und Glasbauteile transluzent ausgeführt oder mit geeigneten, sichtbaren Markierungen zur Sicherung gegen Vogelkollisionen versehen werden. Es wird empfohlen, sich von Expert*innen des Landesbund für Vogelschutz LBV zur Neuschaffung von Quartieren und für Vogelschutz an Glasflächen beraten zu lassen. Das Beratungsangebot ist für Bauherr*innen und deren beauftragte Planer*innen kostenlos (www.lbv1muenchen.de/gebaeudebrueeter).*

Frau Dr. Miehle spricht sich gegen die vorbereitete Stellungnahme aus. Eine solche Verpflichtung hätte zusätzliche Kostenpunkte für die Bauträger zur Folge und plädiert für Kenntnisnahme des Antwortschreibens.

Herr Sikder möchte weitere Zusatzinformation einholen und bittet um Vertagung in die nächste Plenumssitzung.

- Beschluss (Vertagung in die Plenumssitzung 01/24): Zustimmung, einstimmig

5.6.2 Schwammstadtprinzip in den neuen Baugebieten des BA15

BA-Antrag Nr. 20-26 / B 02877

- vertagt aus der Plenumssitzung 10/23 -

- Der UA Umwelt, Energie und Klimaschutz empfiehlt: Folgende Nachfrage wird an das Referat weitergeleitet:
Der Münchner Stadtentwässerung und dem Referat für Klima und Umweltschutz, vielen Dank für die ausführliche und interessante Darstellung zum derzeitigen Stand der Umsetzung des Schwammstadtprinzips in der Landeshauptstadt München. Dazu erlauben wir uns noch eine ganz konkrete Bitte, den 5. Bauabschnitt Messestadt/Arrondierung Kirchtrudering betreffend, zu formulieren. Wie auch von Ihnen ausgeführt, ist für den 5. Bauabschnitt das Augenmerk auf mögliche Überflutungen in und um das Gebiet aufgrund des dortigen besonders niedrigen Grundwasserflurabstandes von besonderer Wichtigkeit. Sie schreiben, dass die Stadt München sich derzeit im Aufbau eines referatsübergreifenden Starkregenmanagements befindet (was sehr zu begrüßen ist!). Gleichzeitig wird im Beschluss des Stadtrats darauf hingewiesen, dass „bereits in den frühen Planungsphasen“ die spätere Planung und Umsetzung von

Niederschlagsmanagement und Umgang mit Starkregen erfolgen soll. Zudem weisen Sie darauf hin, dass „die Münchner Stadtentwässerung [empfiehlt,] aufgrund der Zunahme und größeren Heftigkeit der Starkregenereignisse unabhängig vom Befestigungsgrün ein 100-jähriges Regenereignis anzusetzen“.

Wir bitten Sie, trotz des sich erst im Aufbau befindenden Starkregenmanagements auch weiterhin ein besonderes Augenmerk auf die Überflutungsgefahren beim 5. Bauabschnitt zu haben und bereits in der jetzigen frühen Phase des Planungsverfahrens in referatsübergreifender Kooperation die notwendigen Flächen und Maßnahmen vorzuhalten und mitzudenken.

Eine Zusatzfrage: Kann sich das Planungsreferat vorstellen - in Kooperation mit RKU und MSE -, sich mit dem möglichen Bau eines Wasserreservoirs auf dem Gelände des 5. Bauabschnitts zu befassen, mit dem einerseits Wasser während Starkregenereignissen zwischengespeichert werden kann und andererseits von dort aber auch während sehr heißen Sommerperioden Wasser zur Bewässerung von Grünflächen, Beeten und Bäumen entnommen werden kann? Sie erwähnten in Ihrem Schreiben z.B. „intelligente“ Systeme, die jedoch noch im Forschungsstadium stecken. Um möglichst flächensparend vorzugehen, wäre eine Idee eventuell der Bau eines Reservoirs unter einer anderen Nutzung?

Herr Ziegler erinnert daran, dass die Stadtverwaltung bereits mehrfach die Umsetzung des Schwammstadtprinzips zugesagt habe und die Planungen für den 5. Bauabschnitt noch nicht so weit fortgeschritten seien, um derartige Details anzubringen; er hält eine erneute Stellungnahme daher für redundant und spricht sich für Kenntnisnahme des Antwortschreibens aus.

- Beschluss (UA-Empfehlung): Ablehnung, mehrheitlich (gegen 9 Stimmen)

Der Vorgang wird damit erledigt.

5.6.3 Anhebung der Untergrenze der Kosten für illegale Baumfällungen auf mindestens € 3000,-
BA-Antrag 20-26 / B 03806 des BA 11 Milbertshofen - Am Hart

- Der UA Umwelt, Energie und Klimaschutz empfiehlt: Kenntnisnahme
- Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung, einstimmig

5.6.4 Riemer See: Nutzung durch Hunde
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 05924

- Der UA Umwelt, Energie und Klimaschutz empfiehlt: Kenntnisnahme
- Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung, einstimmig

5.6.5 Riemer Park: Überwachung der Hundeverbotzonen

- Der UA Umwelt, Energie und Klimaschutz empfiehlt: Kenntnisnahme
- Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung, einstimmig

5.7 ohne Vorberatung im UA

6 Bürger-/Einwohnerversammlung

6.1 Leistungsbilanzen des Baureferats zur Bürgerversammlung am 30.11.2023

- Beschlussempfehlung: Kenntnisnahme
- Beschluss: Zustimmung, einstimmig

N 6.2 Info-Blatt des Referates für Bildung und Sport im Schul- und Kindertagesstättenbereich zur Bürgerversammlung am 30.11.2023

- Beschlussempfehlung: Kenntnisnahme
- Beschluss: Zustimmung, einstimmig

7 Anhörungsfälle der Verwaltung

7.1 UA Budget und Allgemeines

7.1.1 Veranstaltung in städtischen Grünanlagen: Waldweihnacht (Gottesdienst) der evang. luth. Sophienkirche am 17.12.2023 im Riemer Park

- Der UA Budget und Allgemeines empfiehlt: Zustimmung
- Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung, einstimmig

7.1.2 Kirchtruderinger Straße 4: Aufstellung eines Kreislaufschranke an der städtischen Grünfläche

- Der UA Budget und Allgemeines empfiehlt: Zustimmung
- Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung, einstimmig

N 7.1.3 Olof-Palme-Straße / Joseph-Wild-Straße: Remos Maskottchenzirkus vom 12.01.2024 bis 04.03.2024

- Der UA Budget und Allgemeines empfiehlt: Zustimmung
- Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung, einstimmig

N 7.1.4 Veranstaltung in städtischen Grünanlagen: Weihnachtsmarkt des Echo e.V. im Riemer Park, südliche Schotterfläche am Kopfbau vom 15. – 17.12.2023

- Der UA Budget und Allgemeines empfiehlt: Zustimmung
- Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung, einstimmig

7.2 UA Bau und Mobilität

7.2.1 Brenner-Nordzulauf – Kernforderungen an den Bundestag; Sachstand Anschlussprojekte der Deutschen Bahn im Münchner Osten
Beschlussentwurf des Referats für Stadtplanung und Bauordnung
- vertagt aus der Plenumssitzung 10/23 -

- Der UA Bau und Mobilität empfiehlt: Vorschlag des UAV für eine Stellungnahme des BA15 zum vorliegenden Beschlussentwurf:
Der Bezirksausschuss 15 bedankt sich für die Vorlage zu den Kernforderungen zum Brenner Nordzulauf sowie für die ausführliche Darstellung des aktuellen Sachstands zu den Anschlussprojekten der Deutschen Bahn im Münchner Osten durch das Referat für Stadtplanung und Bauordnung. Anlässlich der Vorlage betont der BA die folgenden Aspekte und Forderungen, für die er um Übernahme/Unterstützung durch Stadtrat und Verwaltung wirbt:
 1. *Der BA15 stellt sich vollständig hinter die von ihm mit formulierten und abgestimmten „Kernforderungen der Region“ an den Bundestag. Selbstverständlich müssen diese Kernforderungen auch als*

Mindeststandards für die diversen Bahn-Anschlussprojekte auf Münchner Flur gelten.

2. Die zuletzt für September 2023 angekündigten neuen Verkehrsprognosen der Bedarfsplanüberprüfung 2040 wurden bis heute nicht vorgelegt/veröffentlicht. Daher muss die in den Kernforderungen der Region festgehaltene Übernahme der Planungsgröße von 400 Zügen für den PA0 auch für München gelten, da sonst die veralteten Zahlen des BVWP 2030 für die Planungen zum Tragen kämen, zum Nachteil der in München und an den Bahnstrecken Lebenden.
3. Der BA15 erinnert mit Nachdruck an den mit Mandatsträger:innen aller Parteien und aller politischen Ebenen auf der Mandatsträgerkonferenz am 12. September 2022 besprochenen und schließlich Ende Oktober 2022 verabschiedeten „Truderinger Weckruf“ (s. Anhang). Aus gegebenem Anlass betont der BA15, dass
 - eine schriftliche Zusage zur Verlagerung der KfZ-Verwahrstelle durch den Freistaat gegenüber dem Bund noch in diesem Jahr erfolgen muss, damit die vom BMDV gegenüber dem OB schriftlich in Aussicht gestellte neue Bewertung der Trassenvarianten erfolgen kann;
 - keine vorzeitige Aufgabe/Abschreibung der im Stadtteil wie im Truderinger Weckruf favorisierten Variante B2 erfolgen darf, bloß weil die DB Regio im Zuge der Vorstellung der Planungen zum neuen Betriebswerk Steinhausen sowie im Nachgang wiederholt behauptete, dass die Variante B2 mit dem Betriebshof nicht vereinbar sei. Der Beleg für diese Aussage steht bis heute aus bzw. in Zweifel, ebenso die erbetene Einsicht in die Details der vorgestellten Pläne.
4. Der BA15 fordert, dass die Stadt München sich gegenüber der Bahn und den Genehmigungsbehörden mit Nachdruck dafür einsetzt, dass eine Gesamtbetrachtung der sich in der Summe aller Projekte räumlich kumulierenden/überlagernden Immissionen und Emissionen als Voraussetzung zur Prüfung und Genehmigung sämtlicher DB-Planungen im/am Gleisdreieck zugrunde gelegt wird. Das Referat für Klima und Umweltschutz sowie das Gesundheitsreferat werden gebeten, Ihre Expertise in diesen Feldern zu bündeln und eine Ersteinschätzung der Kumulationseffekte für die vor Ort Betroffenen vorzulegen.
5. Der BA15 bittet um die Zuleitung der Stellungnahme der LHM zum UVP-Bericht, der im Rahmen des so genannten Scoping-Verfahrens 2022 beim Eisenbahn-Bundesamt eingereicht wurde.
6. Der BA15 bittet die Stadt, sich bei der Bahn dafür einzusetzen, dass die seit über einem Jahr ausstehenden/zugesagten Details und Visualisierungen zur geplanten Trassenführung (Variante „A2“) im Bereich der Schatzbogenbrücke und der Bebauung an der Heltauerstraße zugänglich gemacht bzw. übermittelt werden.

- Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung, einstimmig

Eine Kopie der Stellungnahme wird an die Unterzeichner des Truderinger Weckrufs zur Kenntnis weitergeleitet.

7.2.2 Erdinger Straße: Beschilderung als Geh- und Radweg

- Der UA Bau und Mobilität empfiehlt: Zustimmung einstimmig
- Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung, einstimmig

7.2.3 Wasserburger Landstraße: Beibehaltung der Kurzparkzonen

- Der UA Bau und Mobilität empfiehlt: Kenntnisnahme einstimmig, die temporär angeordneten Kurzparkzonen können also wieder rückabgewickelt werden
- Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung, einstimmig

N 7.2.4 Am Mitterfeld (westliche Fahrbahnseite) und Joseph-Wild-Str. (Nordseite zwischen Schwankhardtweg und Paul-Wassermann-Str.): Anordnung eines Zweirichtungsradwegs, Aufhebung der Benutzungspflicht

- Beschlussempfehlung: Zustimmung mit der Bitte, eine Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30 km/h aus Gründen der Schulwegsicherheit ebenfalls am nördlichen Teil der Straße „Am Mitterfeld“ (Höhe Linnenbrüggerstraße) erneut zu prüfen
- Beschluss: Zustimmung, einstimmig

7.3 UA Stadtteilentwicklung

Herr Welzel tritt dem Plenum bei. Es sind nun 25 BA-Mitglieder anwesend.

7.3.1 Änderung des Flächennutzungsplanes mit integrierter Landschaftsplanung für den Bereich VI/43 und Bebauungsplan mit Grünordnung Nr. 1728n Fünfter Bauabschnitt Messestadt Riem

A) Bekanntgabe des Ergebnisses der Überarbeitung der drei prämierten Beiträge des städtebaulichen und landschaftsplanerischen Wettbewerbs im Rahmen des Verfahrens nach Vergabeverordnung

B) Ergänzung des Eckdaten- und Aufstellungsbeschlusses vom 09.06.2021
Beschlussentwurf des Referats für Stadtplanung und Bauordnung

Im Vorlauf zur Sitzung arbeiteten die CSU- / Grünen- und SPD-Fraktion Positionspapiere aus, die vom UA-Vorsitzenden zu einem gemeinsamen BA-Stellungnahmeentwurf zusammengefasst wurde. Die Grünen-Fraktion stimmt diesem Stellungnahmeentwurf nicht zu und hält an ihrem eigenen Beschlussvorschlag zur Stellungnahme fest. Herr Danner erklärt diesen Standpunkt, visuell unterstützt mit einer Präsentation.

Nach eingehender Diskussion wird dem Antrag auf Besprechungspause der CSU-Fraktion zugestimmt.

Herr Dr. Fuchs berichtet, dass die Fraktionen in der Besprechungspause zum Konsens gekommen sind. Folgende Stellungnahme wird zur Abstimmung gestellt:

„Zu A) Bekanntgabe Ergebnisses des Wettbewerbs

Der BA 15 nimmt das finale Wettbewerbsergebnis aus dem VgV-Verfahren und die abschließende Empfehlung des Beratungsgremiums vom 16.5.2023, das Büro 03 Architekten mit Studio Vulkan mit den weiteren Planungen zu beauftragen, zur Kenntnis. Er sieht viele Aspekte für ein attraktives, ökologisch nachhaltiges und soziales Stadtquartier aufgegriffen.

Der BA15 fordert, im weiteren Bauleitplanverfahren folgendes zu berücksichtigen.

Der vorgesehene Planungsumgriff hat eine Gesamtfläche von circa 25 ha und ist vorgesehen für eine kompakte und urbane Dichte mit circa 2.500 Wohneinheiten. Das ist für Trudering-Riem eine ungewöhnlich hohe Dichte.

*Das Planungsgebiet ist direkt eingebettet in eine Nachbarschaft mit Gartenstadtcharakter und - durch einen Park getrennt – einer eher mäßig bebauten Messestadt. Der BA15 fordert, die Höhe und Dichte der Gebäude **im weiteren anschließenden Planungsverfahren diesem Ort sorgfältig anzupassen.***

Der BA15 begrüßt die angepasste Höhenentwicklung im Planungsgebiet mit aktuell maximal 4 Geschossen entlang der Straßen Am Mitterfeld und Truchthari Anger, **fordert aber eine gleichwertige moderate Höhenentwicklung mit maximal 4 Geschossen auch entlang der Straße Straß ins Holz.**

Für das gesamte Planungsgebiet fordert der BA 15 erneut eine maximale Höhenentwicklung von 8 Geschossen unterhalb der Hochhausgrenze nach BayBO. Um die Massivität der Gebäude zu mildern, soll es möglich sein mit zurückgesetzten obersten Stockwerken (Terrassengeschossen) zu arbeiten.

Der BA15 regt an, bei der weiteren Ausarbeitung eine Fortführung des Aktivitätenbands bzw. Fahrradweges von der Messestadt Richtung Kirchtrudering so zu ermöglichen. Eine Brücke für Fußgänger und Radfahrer sollte ebenfalls als Option offen bleiben, um vor allem Kindern eine sichere Querung und Radfahrenden einen direkten Weg zu ermöglichen.

Auf die gute Belichtung der Innenhöfe (und somit der Wohnungen) soll weiterhin ein großes Augenmerk gelegt werden. Wir bitten um Überprüfung, ob hierzu eine etwas andere Staffelung der Gebäudehöhen erfolgen kann, sodass die höheren Gebäude jeweils im Norden liegen. Der in der Anlage markierte Innenhof im Südteil erscheint etwas eng für einen Innenhof, der sich nach Osten öffnet.

Eine große Bedeutung für das Zusammenleben im Viertel wird der Quartiersplatz im Norden einnehmen. Wir bitten die Stadtplanung, um Überlegungen von Beginn an, wie dieser Platz so situiert und geplant werden kann, dass er trotz vorbeilaufender Hauptverkehrsstraße als attraktiver Ort funktioniert, an dem Menschen automatisch (Geschäfte, belebte Erdgeschosse, Bushaltestelle) und gerne zusammenkommen.

Zu B) Ergänzung des Eckdaten- und Aufstellungsbeschlusses

Der BA15 begrüßt die neuen zusätzlichen landschaftsplanerischen Ziele

- Schaffung von einem möglichst großen Anteil an öffentlichen Grünflächen
- Deutliche Verbesserung der Qualität der Grünflächen gegenüber dem Bestand.

Der BA15 legt großen Wert auf eine gute Versorgung der zukünftigen Bewohner und Bewohnerinnen mit bestmöglichen und möglichst großen Grün- und Freiflächen im Planungsgebiet.

Im weiteren Verfahren ist dies mit entsprechender Aufmerksamkeit und Transparenz zu verfolgen.

Mit dieser Ergänzung lösen sich Unstimmigkeiten:

- Die Reduzierung der Baudichte führt zu Einsparung von TG und trägt zur Harmonisierung des Stadtfriedens bei
- und wirkt sich günstig aus auf die erforderliche Frischluftschneise.

Der BA15 stimmt dem Antrag der Referentin zu mit der Maßgabe, obige Forderungen in das weitere Planungsverfahren einzubinden.“

- Beschluss (zur so vereinbarten Stellungnahme): Zustimmung, einstimmig

Die Grünen-Fraktion spricht sich dafür aus, Punkte ihres Positionspapiers ebenfalls in die Stellungnahme einzufügen. Frau Dr. Weiß plädiert dafür, auch dem letzten Punkt (Besondere Berücksichtigung Jugendlicher und junger Heranwachsender) Beachtung zu schenken.

Herr Ziegler spricht sich dagegen aus, da es bei vorliegendem Beschlussentwurf erst darum geht, die Ergebnisse des städtebaulichen und landschaftsplanerischen Wettbewerbs zu übernehmen; es gehe derzeit nicht um Detailplanungen. Er lässt getrennt darüber abstimmen, ob die einzelnen Punkte noch aufgenommen werden.

- Beschluss (Aufnahme des letzten Absatzes „Besondere Berücksichtigung Jugendlicher und junger Heranwachsender“ in die Stellungnahme): Ablehnung, mehrheitlich (gegen 9 Stimmen)
- Beschluss (Aufnahme der Verkehrsaspekte in die Stellungnahme): Ablehnung, mehrheitlich (gegen 9 Stimmen)

N 7.3.2 Gemeinde Haar: 43. Änderung des Flächennutzungsplanes (Photovoltaik)
Behördenbeteiligung nach § 4 Abs. 1 BauGB

- Beschlussempfehlung: Zustimmung mit der Anregung, eine ökologisch sinnvolle kombinierte Nutzung (z.B. Obst) anzustreben
- Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung, einstimmig

Herr Heidenhain verlässt das Plenum. Es sind nun 24 BA-Mitglieder anwesend.

7.4 UA Planung

7.4.1 Zehntfeldstr. 169 - Neubau einer Wohnanlage mit Tiefgarage (2 Varianten) -
VORBESCHEID

- Der UA Planung empfiehlt: Die Maximalvariante mit sechs Gebäuden und der Fällung aller Bäume wird abgelehnt (aus November). Das Gremium stimmt einstimmig der neuen Variante mit fünf Baukörpern zu mit der Maßgabe, dass der hintere Baukörper weiter östlich situiert und ggf. verkleinert wird (Anpassung an die Größe der übrigen vier Baukörper), so dass der Baum Nr. 22 erhalten bleibt.
- Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung, einstimmig

7.4.2 Hererostr. 5 - Neubau eines Mehrfamilienhauses mit Tiefgarage - VORBESCHEID

- Der UA Planung empfiehlt: Die UNB hat die Baumfällungsanträge nicht genehmigt. Votum: Ablehnung einstimmig. Das Gremium empfiehlt die Tiefgarageneinfahrt auf der anderen Seite zu situieren und den Baukörper vorne an der Baugrenze nach hinten (nach Norden) zu verkleinern, um den Baum zu erhalten.
- Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung, einstimmig

7.4.3 Sonnenspitzstr. 3 - Neubau von einem Quattrohaus mit zwei Stellplätzen und zwei Garagen

- Der UA Planung empfiehlt: Ablehnung einstimmig, da das Gremium die massive Bauweise mit der starken Flächenversiegelung kritisch sieht. Das Gremium empfiehlt eine kompaktere Bauweise inklusive Nebenanlagen sowie eine Situierung der Stellplätze im vorderen Bereich des Grundstücks.
- Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung, einstimmig

N 7.4.4 Zehntfeldstr. 169 - Neuerrichtung einer Wohnanlage mit sechs Baukörpern und Tiefgarage
– VORBESCHEID
- Wiederaufgriff aus der Plenumssitzung 10/23 -

- Der UA Planung empfiehlt: Ablehnung einstimmig beider Varianten aus dem Oktober (Nachtrag/Wiederaufgriff) aufgrund der massiven Bauweise und der starken Flächenversiegelung. Bei beiden Varianten wird das ausladende Grundstück mit prächtigem Baumbestand auf deren hinteren Grundstücksfläche weitgehend versiegelt.

- Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung, einstimmig

7.5 UA Schule, Soziales und Kultur

7.5.1 Bewerbung für das Projekt: "Vom Weltspieltag zum Weltkindertag 2024"

- Der UA Schule, Soziales und Kultur empfiehlt: Der UA schlägt einstimmig eine Bewerbung für das Jahr 2024 vor. Der Weltspieltag wird nächstes Jahr im September stattfinden.
- Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung, einstimmig

7.5.2 Schul- und Kitabauoffensive: 5. Schulbauprogramm Beschlussentwurf des Referats für Bildung und Sport

- Der UA Schule, Soziales und Kultur empfiehlt: Zustimmung
- Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung, einstimmig

7.6 UA Umwelt, Energie und Klimaschutz

7.6.1 Bajuwarenpark / Marianne-Plehn-Straße: Benennung eines Standorts für die Errichtung einer Toilettenanlage

- Der UA Umwelt, Energie und Klimaschutz empfiehlt: Kenntnisnahme

Die SPD-Fraktion schlägt einen konkreten Standort direkt am Spielplatz in der Marianne-Plehn-Straße vor. Dort gibt es auch Fitnessgeräte für Senioren.

- Beschluss (zum o.g. Vorschlag): Zustimmung, einstimmig

Frau Schreiner und Herr Saglam verlassen das Plenum. Es sind nun 22 BA-Mitglieder anwesend.

7.7 ohne Vorberatung im UA

8 Baumfällungen

8.1 Bereits genehmigte Fällungen durch die Untere Naturschutzbehörde

Am Birkicht 2
Am Mitterfeld 22
Helenenstr. 4a
Rotkehlchenweg 2

- Der UA Umwelt, Energie und Klimaschutz empfiehlt: Kenntnisnahme
- Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung, einstimmig

8.2 Beantragte Baumfällungen

(1) Fabinstr. 13

- Der UA Umwelt, Energie und Klimaschutz empfiehlt: Gefällt werden sollen eine Zweistämmige Zypresse mit SU 87/96 cm und eine Kiefer mit SU 165 cm, Die Wurzeln der Zypresse heben das Pflaster vor Garagentor und Mülltonnenhaus an, was Nutzung der Garage beeinträchtigt: Zustimmung mit Ersatzpflanzung. Die Kiefer nadelt und verliert Zapfen: Kein Fällgrund, daher Ablehnung.

- Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung, einstimmig

(2) G nderodestr. 53

- Der UA Umwelt, Energie und Klimaschutz empfiehlt: Eine Rotkiefer, StU 120. An sich 2 Kiefern, eine kleinere daneben, beide total abgestorben, also Zustimmung. Ersatz ist angekreuzt.
- Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung, einstimmig

(3) Hermann-Schaller-Str. 12

- Der UA Umwelt, Energie und Klimaschutz empfiehlt: Die Thuja (110) zeigt sich in grundsätzlich vitalem Zustand, der Stamm ist ab 5-6 m Höhe dreigeteilt, die Krone recht dicht: Zustimmung im Falle einer (Bruch-)Gefährdung, in diesem Fall Forderung nach Ersatzpflanzung eines ökologisch wertvolleren großkronigen Laubbaumes
- Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung, einstimmig

(4) Himalajastr. 20

- Der UA Umwelt, Energie und Klimaschutz empfiehlt: Die Birke (177) zeigt sich in grundsätzlich vitalem Zustand, Belaubung des Baumes bis in die Spitzen hinein, daher Ablehnung vorbehaltlich Gefährdung. Bitte um Berücksichtigung der genannten Spechtlöcher, die den Baum als Höhlenbaum erweisen? Es stellt sich die Frage, ob der Baum daher im Blick auf den Vogelschutz möglicherweise unter besonderen Schutz steht?
- Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung, einstimmig

(5) Hochalmstr. 3

- Der UA Umwelt, Energie und Klimaschutz empfiehlt: 2 Rotfichten StU 185, 180, Zuckerahorn StU 150. Die beiden Rotfichten sind schon nicht mehr gesund, haben etliche braune Nadeljahrgänge. Der Zuckerahorn hat viele abgestorbene Äste, es besteht die Gefahr, dass weitere Äste abbrechen wie schon geschehen. Schaut ebenfalls nicht mehr gut aus. Also Zustimmung zu allen 3. Ersatz ist angekreuzt, im Garten stehen aber etliche Bäume teils dicht, es sollte mind. 1 Ersatzbaum gepflanzt werden. Bemerkung: An der Einfahrt steht eine Thuja, die nur sehr wenig Platz hat zwischen einfahrt und Zaun. Sie hat den Zaun schon deutlich angehoben/verschoben, evtl. ist es ein Gefahrenbaum. Die UNB sollte sich den anschauen.
- Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung, einstimmig

(6) Kameruner Str. 25

- Der UA Umwelt, Energie und Klimaschutz empfiehlt: Der Ahorn zeigt einen kaum merklichen Schiefstand in Richtung Gebäude, der sich nach Aussage des Antragsstellers durch Stürme in letzter Zeit eingestellt undverst rkt habe; Bitte um Überprüfung der Standfestigkeit, vorerst Ablehnung vorbehaltlich Gefährdung. Gefahr der Beschädigung von Zufahrten und Dach vor Ort nicht feststellbar bzw.  berpr fbar; Vorgartenfl che begrenzt, aber dem Baum doch noch angemessen
- Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung, einstimmig

(7) Kranichweg 41

- Der UA Umwelt, Energie und Klimaschutz empfiehlt: Eine mächtige Schwarzkiefer, steht recht frei, ist aber offensichtlich nicht mehr ganz gesund. Ist recht licht. d.h. hat nicht mehr allzu viele Nadeljahrgänge. Laut Bewohnerin hat die UNB (im Rahmen einer anderen Besichtigung) eine Pilzerkrankung festgestellt. Durchaus möglich, kann ich aber nicht beurteilen. Falls die Erkrankung zutrifft, Zustimmung mit Ersatzpflanzung. Die wird im Antrag zwar abgelehnt, das Grundstück hat aber genügend freie Fläche für eine Ersatzpflanzung.
- Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung, einstimmig

(8) Leibengerstr. 14

- Der UA Umwelt, Energie und Klimaschutz empfiehlt: Zur Fällung beantragt wurden eine Thuja mit SU 107 cm und eine Esche mit SU 176 cm, welche auf einer Zufahrt stehen. Die Zufahrt muss erweitert werden, da sich die Besitzverhältnisse des Grundstücks geändert haben und das hintere Grundstück erreicht werden kann. Bitte um Prüfung einer Verschiebung der Zufahrt, andernfalls Zustimmung mit Ersatzpflanzung.
- Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung, einstimmig

(9) Sonnenspitzstr. 3

- Der UA Umwelt, Energie und Klimaschutz empfiehlt: Neubau: Eine Buche StU 130 steht im Nachbargrundstück direkt an der Grundstücksgrenze. Genau dort soll direkt an der Grenze eine Garage gebaut werden, der Baum kann so nicht stehen bleiben. Also Zustimmung. FFG nicht vorhanden.
- Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung, einstimmig

(10) Truderinger Str. 281

- Der UA Umwelt, Energie und Klimaschutz empfiehlt: Gefällt werden soll ein Kirschbaum mit SU 120 cm. Baum ist bis zur Krone mit Efeu bewachsen, sieht krank aus und hat offensichtlich die Schrotschusskrankheit (Pilzbefall). Zustimmung mit Ersatzpflanzung.
- Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung, einstimmig

(11) Von-Gravenreuth-Str. 32

- Der UA Umwelt, Energie und Klimaschutz empfiehlt: Eine Fichte, StU 121, und eine Thuja (mehrstämmig, klein) sollen gefällt werden. Die Fichte ist mit Efeu bewachsen und „abgängig“ d.h. schon sehr marode. Also Zustimmung. Als Ersatz ist nun die Pflanzung einer Rotbuche geplant. (Von der überarbeiteten reduzierten Bauplanung her müsste die Fichte nicht gefällt werden, sie steht weit genug vom Bau und dem Weg entfernt). Die Thuja liegt im Terrassenbereich nahe am Haus, also auch Zustimmung.
- Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung, einstimmig

(12) Wasserturmstr. 22

- Der UA Umwelt, Energie und Klimaschutz empfiehlt: Erfreute Kenntnisnahme der Erhaltung von Fichte und Lärche auf dem Nachbargrundstück sowie im Besonderen der nun gemäß FFG geplanten sieben Neupflanzungen
- Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung, einstimmig

(13) Zehntfeldstr. 160

- Der UA Umwelt, Energie und Klimaschutz empfiehlt: Anblick der beiden Birken (90/90) nur von der Straße aus, da kein Einlass durch (erkennbar anwesende/n) Bewohner/in; von der Straße aus zeigen sich beide Birken vital und der Jahreszeit gemäß gut belaubt; Die Begründung durch Beschädigung der Mauer ist nicht zu besichtigen, aber ohnedies kein Fallgrund, daher Ablehnung
- Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung, einstimmig

(14) Zehntfeldstr. 169

- Der UA Umwelt, Energie und Klimaschutz empfiehlt:
 - Var. A: 5 Wohn-Gebäude ca. 1.050 m² Grundfläche (versiegelt) plus TG ca. 750 m² (unterbaute Fläche mit lediglich 60 cm Humusschicht überdeckt).
 - Baumfällungen auf dem Baugrundstück: 6 Bäume, größter Baum, eine Rotbuche mit 297 cm Stammumfang.
 - Var. B: 6 Wohn-Gebäude ca. 1.140 m² Grundfläche (versiegelt) plus TG ca. 840 m² (unterbaute Fläche mit lediglich 60 cm Humusschicht überdeckt).
 - Baumfällungen auf dem Baugrundstück: 13 Bäume, fast der gesamte Baumbestand, größte Bäume, 3 Rotbuchen mit 327 und 297 m Stammumfang, und 268/180 St.U.

Ortstermin nicht möglich wegen mangelnder Bereitschaft der Eigentümerinnen. Bei beiden Varianten wird das ausladende Grundstück mit prächtigem Baumbestand auf der hinteren Grundstücksfläche weitgehend versiegelt; an den beiden Rändern durch jeweils sechs Reihenhäuser überbaut, in der großflächigen Mitte durch eine ausladende Tiefgarage unterbaut, womit weder hier noch dort Raum zu Baumpflanzungen mit Wurzelraum bleibt. Ablehnung und Forderung einer baumschonenden Neuplanung mit deutlich geringerem Versiegelungsgrad bzw. deutlich geringerer Unterbauung der mittleren Freifläche. In jedem Fall fordert der BA im weiteren Baugenehmigungsverfahren eine große Anzahl von großkronigen Laubbäumen auf dem über 3.000 m² großen Grundstück. Zur Besprechung beim Jour Fixe am Dienstag, den 14. November, in der LBK.

- Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung, einstimmig

9 Berichte des Vorsitzenden, der Beauftragten und Termine

9.1 Berichte des Vorsitzenden

9.1.1 Terminankündigungen

Am 23.11.2023 findet das Wintergrillen von AKIM statt; es werden kostenlos Burger und Hotdogs an Jugendliche ausgegeben.

Am 30.11.2023 um 19 Uhr findet die Bürgerversammlung des 15. Stadtbezirks im Gymnasium Trudering statt; um 18 Uhr beginnt die Bürgersprechstunde.

Am 12.12.2023 findet das nächste Jour fixe mit der Lokalbaukommission statt.

- Beschluss: Kenntnisnahme, einstimmig

9.1.2 Unterkünfte zur Unterbringung von Geflüchteten aus der Ukraine und aus anderen Herkunftsländern

Beschlussentwurf des Sozialreferats

Vorabstimmung nach § 20 Abs. 1 BA-Satzung

- Beschluss: Kenntnisnahme, einstimmig

- 9.1.3 Festlegung des Umgriffs für die Verteilung von Infoflyern an benachbarte Haushalte bei den Flexi-Heimen Lehrer-Götz-Weg 10 und Heinrich-Wieland-Str. 99/101
- Beschluss: Kenntnisnahme, einstimmig

- 9.1.4 Sonderfreifläche am De-Gasperi-Bogen bei Tor 9: Lager- und Verkaufsfläche für Christbäume
Vorabstellungnahme nach § 20 Abs. 1 BA-Satzung

- Beschluss: Kenntnisnahme, einstimmig

9.2 Berichte der UA-Vorsitzenden

- N 9.2.1 Beteiligung des BA an der Stadtteilwoche

Herr Ziegler schlägt vor, die Ausstellung anlässlich der 90-jährigen Eingemeindung Truderings nochmal aufleben und auch die Broschüre nochmal drucken zu lassen. Sollte das Kulturreferat die Kosten für den Druck nicht oder nicht komplett übernehmen, bittet Herr Ziegler um Zustimmung, diese aus der Verwaltungskostenpauschale zu finanzieren.

- Beschluss: Zustimmung, einstimmig

- N 9.2.2 Ergebnisse des Ortstermins „Piktogramme am Hafelhofweg“ mit dem Mobilitätsreferat am 27.10.2023

Das Zeichen 133 StVO (Fußgänger) wird zeitnah an der östlichen Zufahrt zur Privatstraße angebracht (ist bereits erfolgt) - sollte die Beschwerdelage bis zum Frühjahr nicht besser werden, wäre das Mobilitätsreferat auch bereit, bei entsprechender Witterung die Piktogramme, die am westlichen Ende der Privatstraße auf dem Gehweg aufgebracht sind, auch am östlichen Ende nachzutragen.

- Beschluss: Kenntnisnahme, einstimmig

- N 9.2.3 Ergebnisse des Ortstermins „Schulwegsicherheit am Gymnasium Riem“ mit dem Mobilitätsreferat, der Polizei, Vertreter*innen der Schule und des Elternbeirats am 9.11.2023

1) Einschätzung der Schulweg-Situation von Seiten der Schule bzw. der anwesenden Elternsprecher: Die aus baulichen und haftungsrechtlichen Gründen noch vorhandene Umzäunung des Schulgeländes sowie die noch ausstehende Freigabe der Wegebeziehungen im Park / entlang des Sportcampus führen zu bestimmten Zeiten zu Stauungen und eher unattraktiven Schulwegen entlang der (Haupt-)Straßen, die künftig wohl gemieden werden können. Die Taktung der Busse (v. zum Schulende) ist deutlich verbesserungsfähig, außerdem sollten die Dauer der Ampelphasen bzw. die Wartezeiten an der Kreuzung Joseph-Wild-/Paul-Wassermann-Straße dem Querungsbedarf der Schüler*innen angepasst werden.

2) Einschätzung der Polizei und des Mobilitätsreferats (Schulwegsicherheit): Von der o.g. Ampelsituation abgesehen ist die Lage in den ersten beiden Monaten nach Schuleröffnung eher unauffällig – die Vertreterin des Mobilitätsreferats gibt den Änderungsbedarf im Bezug auf die Ampel direkt im Haus weiter und verweist zudem auf diverse erst kürzlich umgesetzte Markierungen/verkehrsrechtliche Anordnungen (etwa die Zweirichtungsradwege auf beiden Seiten der Joseph-Wild Straße, Tempo 30 auf der Autobahnbrücke oder die Freigabe des Gehwegs für Radfahrer auf dem südlichen Zulauf zur Autobahnbrücke).

3) Allgemeine Beobachtungen:

- Die Autobahnbrücke scheint bislang eher kein attraktiver / intensiv genutzter Schulweg zu sein.
- Um wirklich gesehen zu werden, muss die neue T30-Beschilderung auf Höhe der Kreuzung Mitterfeld / Joseph-Wild Straße in Richtung Autobahnbrücke tiefer hängen bzw. im Zweifel einen Lichtmast weiter nach Norden aufgehängt werden. Die Vertreterin des Mobilitätsreferats gibt diese Info weiter im Haus bzw. an BAU
- Für eine wirklich gelungene und verkehrssichere Rad- und Fußgänger-Verkehrsführung über die Autobahn braucht es den schon vor Jahren angedachten zusätzlichen Steg westlich der bestehenden Brücke - dies bleibt jedoch ein langfristiges Projekt

4) Forderungen des BA:

Tempo 30 am Mitterfeld nördlich der Linnenbrügger Straße aus Gründen der Schulweg-Verkehrssicherheit (teils komplett fehlender, teils einseitiger Radweg, teils sehr enger Fußweg im Bereich des Friedhofs (der deshalb auch nicht für den Radverkehr freigegeben werden kann) - die Vertreterin des Mobilitätsreferats versprach, das Anliegen im Haus erneut prüfen zu lassen; die BAG wird gebeten, diesen Antrag auch formal dem Mobilitätsreferat noch einmal zuzuleiten.

5) Forderungen aus den in den OT verwiesenen Bürgeranliegen:

- Ausweisung von Fahrradstraßen ist aufgrund der MIV-Verkehrsdichte nicht darstellbar
 - T30 auf der Brücke wurde mittlerweile angeordnet/beschildert
 - Nutzung von Schwellen zur Verkehrsberuhigung rund um die Brücke wird in München aus grundsätzlichen Erwägungen seit vielen Jahren nicht mehr angeordnet
 - Ausweisung von mehr sichereren Radwegen im Zulauf auf die Schule - wurde quasi überall wo räumlich möglich realisiert oder der Radverkehr auf den Gehwegen freigegeben, lediglich der Abschnitt zwischen Linnenbrügger Straße und Gärtnerei ist noch kritisch und darum soll hier noch einmal Tempo 30 geprüft werden.
- Beschluss: Zustimmung, einstimmig

10 Unterrichtungen

10.1 UA Budget und Allgemeines

10.1.1 Drehgenehmigungen und Versammlungsanzeigen

10.1.2 Veranstaltung auf stadteigenem Grund: Kasperle Abenteuer Theater an der an der Olof-Palme-Straße/Joseph-Wild-Straße vom 16.10.2023 - 30.10.2023

10.2 UA Bau und Mobilität

10.2.1 Verkehrsrechtliche Anordnungen nach § 45 StVO:

- a) Astrid-Lindgren-Straße
- b) Waldschulstraße

10.2.2 BIRTHÄLMER STRASSE: Erhöhte Gefahr für Krippenkinder durch Nichteinhaltung der Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30 km/h sowie einen verengten Gehweg

10.2.3 Schulweg Gymnasium Messestadt-Riem: Auskunft zum Bustakt 139 sowie einem sicheren Fahrradweg

- 10.2.4 Weiterentwicklung des Winterdienstes auf Radverkehrsanlagen
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 11049
- 10.2.5 Ortskern Trudering: Information zur Missachtung der Geschwindigkeitsbegrenzung und des Zebrastreifens
- Der UA Bau und Mobilität empfiehlt: Falls nicht bereits geschehen Bitte an die BAG um Weitergabe dieser Infos aus dem Mobilitätsreferat an den Bürger bzw. an die Verfasser des Bürgeranliegens unter 3.2.3
 - Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung, einstimmig
- 10.2.6 Wasserburger Landstraße: Ausnahmezulassung gem. § 7 Abs. 2 der 32. BImSchV aufgrund Sanierung des Abwasserkanals
- 10.2.7 Planfeststellungsbeschluss "Barrierefreier Ausbau des Bahnhofs München-Riem: 1. Planänderung durch Ersatzneubau der Personenunterführung mit Rampenanlage und Anpassung der Treppenbreiten, Aufhöhung Außenbahnsteig Gleis 1 sowie Verlängerung Bahnsteigdach Mittelbahnsteig"
- 10.2.8 Bognerhofweg / Hafelhofweg: Anbringung von Piktogrammen am Wendehammer des Hafelhofweges
- 10.3 UA Stadtteilentwicklung**
- 10.3.1 Realisierungswettbewerb Baufeld WA4: Protokoll der Preisgerichtssitzung
- 10.3.2 A) Sachstandsbericht zum Gewerbeflächenentwicklungsprogramm (GEWI)
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 10968
- 10.4 UA Planung**
- 10.4.1 Satzung über das Verbot der Zweckentfremdung von Wohnraum – Abbruchanzeige:
a) Hochkönigstraße 4
b) Schneefinkenweg 1a
c) Wachtelweg 9a
- 10.5 UA Schule, Soziales und Kultur**
- 10.5.1 Am Moosfeld 21: Verschärfte Situation in der Gemeinschaftsunterkunft (psychische Auffälligkeiten, Drogenproblematik, Gewaltbereitschaft)
- 10.5.2 Protokoll des Runden Tisches zur geplanten Sprengeländerung von der Grundschule Turnerstraße zur Grundschule Markgrafenstraße zum Schuljahr 2024/25
- 10.6 UA Umwelt, Energie und Klimaschutz**
- 10.6.1 Riemer Park: Häufige Verschmutzung an der Fitnessbühne "Fit im Park" und der Gymnastikwiese
- 10.6.2 Riemer Park: Information zu den Gänsen am See
- 10.6.3 Allgemeinverfügung über das Verbot des Abbrennens von pyrotechnischen Gegenständen innerhalb des Mittleren Ringes (Umweltzone) am 31.12.2023 und 01.01.2024

TOP 10.1.1 – 10.2.4, 10.2.6 - 10.6.3: Kenntnisnahme, einstimmig beschlossen

gez.

Stefan Ziegler
BA-Vorsitzender

gez.

D-II-BA-BAG Ost